

Praxisbeispiele

ÖBB Holding AG

Maßnahme

Ausbildungsprojekt für Flüchtlinge (in Kooperation mit dem AMS, dem Verein lobby.16 und T.I.W. - Verein für Training, Integration und Weiterbildung)

Ausgangslage

In den letzten beiden Jahren hat sich die ÖBB intensiv im Flüchtlingsbereich engagiert und ein spezielles Ausbildungs-/Lehrlingsprojekt zur Unterstützung unbegleiteter junger Flüchtlinge implementiert. Seit 2015 bildet der ÖBB Konzern jugendliche Asylberechtigte im Rahmen einer vierjährigen Lehre, die speziell auf die Bedürfnisse der Geflüchteten ausgerichtet sind, aus. Derzeit befinden sich 65 Flüchtlinge, die zumeist aus Syrien und Afghanistan kommen, in einem Ausbildungsverhältnis.



Beschreibung der Maßnahme



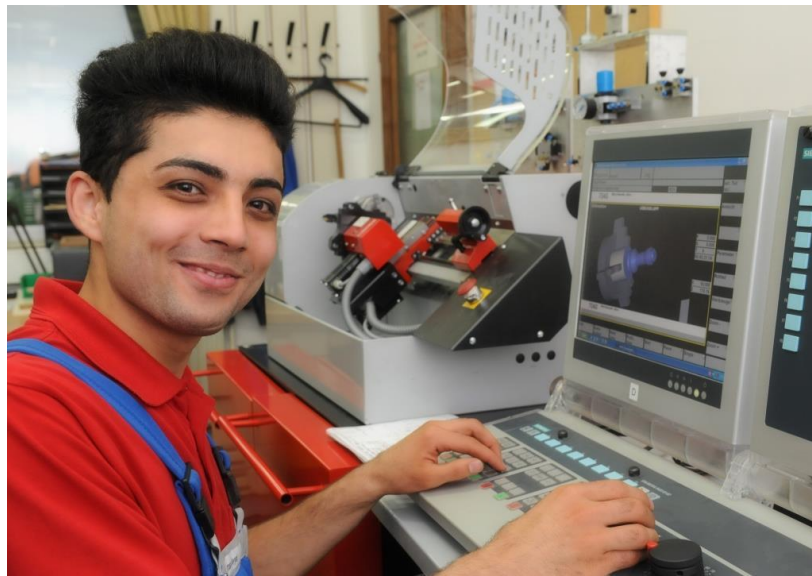
Die Jugendlichen werden durch spezielle Förderprogramme, intensives Training in Deutsch und Mathematik, ergänzt um Berufsorientierung und Workshops sowie Nachhilfe und Mentoring im Zuge ihrer gesamten Lehrzeit unterstützt.

Neben der Kooperation mit dem AMS und dem Verein lobby.16 (- verantwortlich für die Vorbereitung auf die Lehre) wird das Team der ÖBB-AusbildnerInnen durch den Verein T.I.W. unterstützt – gesetzlich vorgeschriebene Berufsausbildungsassistenz (- Schnittstelle zw. Jugendlichen, Ausbildungsbetrieb und Berufsschule).

Die Berufsausbildungsassistenz übernimmt die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen sowie auch die Ausbildung in nicht berufsbezogenen Gegenständen wie z.B. in politischer Bildung. Weiters werden die Jugendlichen auch bei Amts- und Behördenwege begleitet und unterstützt.

Implementierung/Umsetzung

- Auswahl der Jugendlichen
- Schnuppertage (Jugendliche können sich im Rahmen eines 1-tägigen Schnuppertags einen ersten Eindruck über das Angebot der ÖBB machen)
- Auswahltag (für Jugendliche, die nach den Schnuppertagen weiterhin Interesse haben)
- Vorbereitung auf die Lehre (Der Verein lobby.16 bereitet die jugendlichen Geflüchteten im Zuge von Workshops, Nachhilfe und Mentoring auf den Start in die Lehre vor)
- Ausbildung (Vierjährige Lehre) und Betreuung der Jugendlichen
- Lehrabschluss



Effekte & Nutzen

Die Berufsausbildung stellt die Basis für den weiteren Lebensweg der jugendlichen Asylberechtigten dar. Sie gibt ihnen Halt und eröffnet ihnen Perspektiven in einer, für sie zumeist völlig neuen, kulturellen Umgebung.

Durch den hohen Einsatz des ÖBB Ausbildungsbereiches und den vielfältigen Förderprogrammen werden die jungen Flüchtlinge im Rahmen ihrer Ausbildung zu Facharbeiterinnen und Facharbeitern umfassend unterstützt und ihnen ideale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Lehrabschluss geboten.

Auszeichnung

Staatspreis Mobilität 2015 - Nominierung als Vorzeigeprojekt für humanitäres Engagement.

Kontaktinformationen

Website <http://konzern.oebb.at/>